

## Gottesdienst daheim feiern – 4. Sonntag im Jahreskreis (31.1.2021)

### Kreuzzeichen

**Lied:** Herr, du bist mein Leben

**Einleitung:** Heute hören wir, wie die erste Predigt Jesu aufgenommen wurde, heute hören wir auch von Wut und Hass.

Lasst uns bei unserem Herrn, der uns mit seinem Wort trägt,  
Barmherzigkeit erbitten.

### Kyrie:

Herr Jesus Christus, du lehrst mit göttlicher Vollmacht  
und triffst das Herz der Menschen.  
Herr, erbarme dich.

Dein Wort vermag uns zu heilen von Sünde, Schuld und Tod.  
Christus, erbarme dich.

Du sprichst Worte des Lebens und der Versöhnung.  
Herr, erbarme dich.

### Das Evangelium–die Frohe Botschaft: Mk 1, 21–28

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte.

Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

### Ihre ganz persönliche Predigt:

Jesus bringt mit seiner Predigt die Leute aus der Fassung. Er geht einfach durch die schöne Fassade hindurch, mitten hinein ins Herz. Und da sind die Leute sehr betroffen. Da merken sie, dass sie das etwas angeht.

Das Evangelium schildert uns zweierlei Reaktionen der Menschen auf diese Predigt Jesu. Die einen sind betroffen, weil sie spüren: Da hat er recht. Da meint er uns. Das geht mich an. Auf so eine Deutung der Hl. Schrift habe ich schon lange gewartet. Jetzt ist mir endlich klar, was ich tun muß. Endlich mal einer, der mir das so sagt, daß ich das auch verstehen kann. Diese Menschen werden froh, aber auch sehr nachdenklich vom Gottesdienst heimgegangen sein.

Dann gibt's auch noch andere, z.B. den Besessenen in der Synagoge. Nicht zufällig ist er im Evangelium da. An ihm erleben wir direkt die Macht des Wortes Jesu.

Auch er ist betroffen. Auch er spürt sich im Innersten angerührt. Aber er kann den Worten Jesu nicht zustimmen. In ihm ist eine unüberwindbare Blockade. Er ist besessen.

Besessen ist jemand, der nichts und niemand an sich herankommen lässt, eben schon voll besetzt, besessen ist. Jemand, der nur noch negativ denkt, wie ein trotziges Kind: "Ich mag nicht, ich kann nicht, ich will nicht!" Das kostet ungeheuer Kraft, so einen "Nein-Panzer" um sich herum aufzubauen und zu halten.

Der Mann spürt genau, wer Jesus ist und was er will und lehnt es und ihn ab. Der Mann ist so in sich gefangen, dass er selber nicht mehr herauskommt. Jesus, der das sieht und Mitleid mit ihm hat, durchbricht auch diesen Panzer. Sein Wort gewinnt Macht über das negative Denken dieses Mannes und er wird geheilt.

Wovon möchte ich mich befreien lassen?

Was muss in mir geheilt werden?

Stille

**Fürbitten:** Herr Jesus,  
du hast mit Vollmacht verkündet und in Freiheit gesetzt.

Wir bitten dich: Herr, sei bei deinem Volk

- Wir bitten dich für die Menschen, die im letzten Jahr noch unbeschwert mit uns Gottesdienst feiern konnten.
- Wir bitten dich für die Menschen, die gerade in Quarantäne sind.
- Wir bitten dich für die Menschen, die auf der Suche nach Wahrheit sind
- Wir bitten dich für die Menschen, die sich als angeschlagen erleben
- Wir bitten dich für die Menschen, die trauern.
- Wir bitten dich für die Menschen, denen du nun bei dir endgültige Erlösung schenkst.

Auf dich, Herr, können wir vertrauen,  
heute und alle Tage unseres Lebens. – Amen.

**Vater unser im Himmel ...**

**Segen:** Gott,  
immer wenn wir deine Nähe spüren, geschieht etwas in uns.  
Sie macht uns frei und lässt uns wachsen.  
Gib uns dazu deinen Segen für heute und für die Woche.  
Und so segne uns der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist. – Amen.

**Lied:** Möge der Segen Gottes mit dir sein

*Quelle: Predigtforum*